

Augsburg, 18.06.09

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Pressemitteilung

Eröffnung der neuen Stadtbücherei:
Wenn Bürger und Politik an einem Strang ziehen

Stephan: „Bücherei plus“ ist zukunftsweisend für Augsburg“

Einen Tag zur Freude, nennt Stadträtin Christa Stephan, Mitglied im Kulturausschuss, die Eröffnung der neuen Stadtbücherei und lobt nochmals ausdrücklich das Engagement der damaligen Bürgerinitiative, welche sich für einen Neubau eingesetzt hatte.

„Als die Initiative anfang ihre Unterschriften zu sammeln, fragten sie bei der damaligen Stadtregierung an, ob man dies im Rahmen der Ausleihe auch in der Bücherei an der Guttenbergstraße machen dürfte, was streng genommen unzulässig gewesen wäre. Die Regenbogenregierung unter Paul Wengert hatte damit aber kein Problem, da der Um- bzw. Neubau einer Bücherei ausgemachtes Ziel der Koalitionspartner war“, so Stephan.

Mit der Einbringung der Unterschriften durch die Initiative haben sich die politischen Entscheidungsprozesse 2005/ 06 beschleunigt.

„Was damals viel Zeit in Anspruch nahm, war die Suche nach dem geeigneten Standort, nachdem von Seiten der Verwaltung sechs verschiedene Möglichkeiten geprüft wurden. Wir saßen damals mit der Initiative, Vertretern der Stadtratsfraktionen und der WBG nächtelang bei OB Wengert zusammen, um den idealen Standort und das bestmögliche Finanzierungskonzept zu finden“, erläutert Karl-Heinz Schneider, stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD im Rathaus.

Am Ernst-Reuter-Platz sollte aber nicht nur eine reine Bücherei entstehen, sondern auch ein Ort des Lernens, der Kommunikation und Integration sowie ein zentraler Platz der Innenstadt, der bis dato ein reiner Parkplatz war, städtebaulich deutlich aufgewertet werden.

„Es war Konrad Hummel, der die Beteiligten davon überzeugte, dass man heutzutage mehr bräuchte als eine Bibliothek, bei der der Staub von den Bücherregalen herab rieselt. Quasi eine „Bücherei plus“, die mit langen Öffnungszeiten, getragen von Freiwilligen, sozialen und bürgerschaftlichen Institutionen als lebendiger Ort der Begegnung funktioniert. Dieses Konzept des „offenen Hauses“ ist zukunftsweisend für unsere Stadt, die aufgrund ihrer Bevölkerungsstruktur Integration aktiv vorleben

muss, und nicht nur Schaufensterreden darüber halten darf“, so Christa Stephan weiter.

„Diese Bücherei plus ist das beste Beispiel, was in Augsburg auf die Beine gestellt werden kann, wenn Bürger und Politik an einem Strang ziehen und die Verantwortlichen den Mut aufbringen etwas vollkommen Neues umzusetzen. Das offene Haus am Ernst-Reuter-Platz hat daher viele Väter und Mütter, die zu Recht stolz sein können. Schade ist nur, dass die jetzige Stadtregierung das zukunftsweisende Konzept beschnitten hat. Nur wundert mich das nicht, da bereits bei den Entscheidungen im Jahr 2006 es am schwierigsten war, die CSU von der Notwendigkeit dieses Baus zu überzeugen, der auch Ausdruck eines neuen bürgerschaftlichen Engagements ist. Ihr wäre eine kleinere, konservativere Lösung damals lieber gewesen. Ich glaube jetzt haben aber auch die Kollegen der CSU verstanden, welche Chance in dieser „Bücherei plus“ liegt“ resümiert K.-H. Schneider abschließend.